

Vorrede.

Die besten Photographieen verlieren durch das Unsichere ihrer Haltbarkeit viel von dem Werthe, den sie ihrer Naturtreue und Schönheit nach haben müßten. Das von Mr. J. W. Swan in Newcastle am Tyne, erfundene und vervollkommnete Verfahren, Photographieen in beständigen Farben zu drucken, wird, wie ich glaube, die Lichtbilder von dem gerügten Fehler befreien.

Mein Hauptzweck ist, ein praktisches Lehrbuch für dieses Druckverfahren zu liefern. Die Methode verdanken wir, wie schon gesagt, ganz und gar Mr. Swan; die Details hat derselbe theils durch persönliche Beobachtung in seinem Etablissement gesammelt, theils meinen Versuchen entnommen, die auf seine Angaben hin gemacht wurden. Schliesslich wurde die ganze Beschreibung Mr. Swan zur Revision und Bestätigung vorgelegt.

Um von dem Ursprunge und der Entwicklung des Pigmentdruckverfahrens ein vollständiges Bild zu geben, hielt ich es für angemessen, einige kurze historische Notizen hinzuzufügen. Ich war hierbei bemüht, viel mehr eine gedrängte Zusammenstellung der aus authentischen Berichten gesammelten Thatsachen zu geben, als auf eine kritische Beurtheilung der verschiedenen Methoden einzugehen, die von Zeit zu Zeit vorgeschlagen wurden, und über die von Seiten des photographischen Publikums schon das Urtheil gefällt ist.

Ich habe mich bemüht, die Ausführung des Verfahrens so einfach darzustellen, als es durch schriftliche Unterweisung geschehen konnte. Sollten weitere Erklärungen gewünscht werden, so bin ich bereit, solche, auf Anfragen, in den „Photographic News“ zu geben.

Canonbury Park South, London, 1867.

G. Wharton Simpson.